

Lesungen mit Jennifer Teege

Wir freuen uns, wenn wir Sie, ob Jung oder Alt, in den Veranstaltungen begrüßen könnten. Der Eintritt ist kostenlos.

► **Mittwoch, 10.09.2014**

Beginn: 19:30 Uhr
Stadtbücherei Bad Salzuflen
Osterstr. 52–54
32105 Bad Salzuflen

► **Dienstag, 04.11.2014**

Beginn: 19:00 Uhr
Stadtbücherei Kleve
Wasserstr. 30–32
47533 Kleve

► **Mittwoch, 05.11.2014**

Beginn: 19:30 Uhr
Pfarrheim St. Georg
Freiheit 1
48691 Vreden

► **Donnerstag, 06.11.2014**

Beginn: 19:00 Uhr
Bibliothek Neunkirchen-
Siegerland
Kölner Str. 174 a
57290 Neunkirchen-Siegerland

► **Montag, 10.11.2014**

Beginn: 19:30 Uhr
Naturzentrum Eifel
Urftstr. 2–4
53947 Nettersheim

VERANSTALTER UND ANSPRECHPARTNER

Landeszentrale für politische Bildung NRW
im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Referat Publikationen
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

Katharina Ellgaard
Tel.: 0211/837-4570
Fax: 0211/837-4262
katharina.ellgaard@mfkjks.nrw.de

KOOPERATIONSPARTNER

**Verband der Bibliotheken des
Landes Nordrhein-Westfalen (vbnw)**
www.bibliotheken-nrw.de

Bernd Jeucken
in der Stadtbibliothek Hattingen
Reschop Carré 1, 45525 Hattingen
Tel.: 02324 / 204-35 60
Fax: 02324 / 204-35 69
b.jeucken@hattingen.de

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Bildquellen Titel: © Thorsten Wulff (Portrait J.T.); judith74/flickr/CC BY-NC-SA 2.0 (KZ-Gedenkstätte); 123rf.com



Landeszentrale vor Ort: Jennifer Teege liest aus ihrer Biografie

„AMON – Mein Grossvater
hätte mich erschossen“

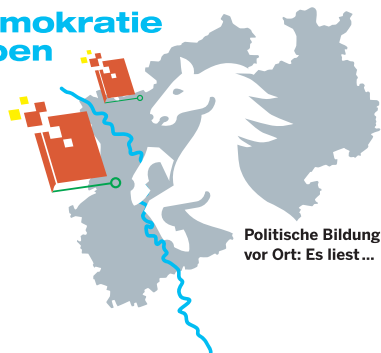
„demokratie leben“ – Landeszentrale vor Ort

Zu den Aufgaben der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen gehört es, die Bürgerinnen und Bürger für [demokratisches Engagement in Staat und Gesellschaft](#) zu gewinnen. Dabei kommt der Präsenz vor Ort mit Veranstaltungen besondere Bedeutung zu.

In Kooperation mit dem Verband der Bibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen e.V. (vbnw) führt die Landeszentrale unter dem Motto „[Politische Bildung vor Ort: Es liest...](#)“ Lesungen mit Autorinnen und Autoren, deren Bücher sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander setzen, in den fünf Regierungsbezirken von Nordrhein-Westfalen durch. Sie gehen in Schulen oder in Bibliotheken, um vor Ort zu lesen und gemeinsam mit den Zuhörern über den Buchinhalt und den sich daraus ergebenden Fragen zu diskutieren. Zum Beispiel:

- ▶ Wie organisieren wir das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen bei uns und in Europa?
- ▶ Welche Bedeutung hat zivilgesellschaftliches Engagement von den Jugendlichen und Erwachsenen für das Gemeinwesen?
- ▶ Wie soll mit Hilfe demokratischer und rechtsstaatlicher Instrumente gegen Extremismus, Fundamentalismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus vorgegangen werden?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben wir, um Einfluss auf politische Prozesse zu nehmen?

demokratie
leben



Politische Bildung
vor Ort: Es liest...

Die Autorin

Jennifer Teege, Jahrgang 1970, ist die Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers. Mit vier Wochen wurde sie ins Kinderheim gebracht, mit sieben Jahren zur Adoption freigegeben. Sie hat vier Jahre in Israel gelebt und dort studiert. Seit 1999 arbeitet sie als Texterin und Konzeptionierin in der Werbebranche. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg.



Foto: © Thorsten Wulff

Die Koautorin

Nikola Sellmair, Jahrgang 1971, studierte Politik, Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften in München. Seit 2000 ist sie Stern-Redakteurin und wurde mit zahlreichen Journalistenpreisen ausgezeichnet.

Zum Buch

Es ist ein Schock, der ihr ganzen Selbstverständnis erschüttert: mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zufall, wer sie ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre leibliche Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Als KZ-Kom-



Jennifer Teege,
Nikola Sellmair
Amon
Mein Großvater hätte
mich erschossen

Biografie, Rowohlt Verlag
20.09.2013, 256 Seiten
ISBN 978-3-498-06493-8
Auch als E-Book erhältlich:
ISBN 978-3-644-02821-0

mandant war Göth verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Seine Lebensgefährtin Ruth Irene, Jennifer Teege's geliebte Großmutter, begeht 1983 Selbstmord.

„Jennifer Teege's Buch ist ein wichtiges Dokument (), ein Beleg dafür, dass Geschichte nie endet“ [\[Profil\]](#)

Dieses Familiengeheimnis lässt sie nicht mehr ruhen. Wie kann sie ihren jüdischen Freunden noch unter die Augen treten? Und was soll sie ihren eigenen Kindern erzählen? Jennifer Teege beschäftigt sich intensiv mit der Vergangenheit. Sie trifft ihre Mutter wieder, die sie viele Jahre nicht gesehen hat. Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair sucht sie die Orte der Vergangenheit noch einmal auf, reist nach Polen und Israel. Schritt für Schritt wird aus dem Schock über die Abgründe der eigenen Familie für sie die Geschichte einer Befreiung.



27. Januar 2014 – Lesung anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus in der Erfurter Buchhandlung Peterknecht.

Foto: Michael Panse, flickr/CC BY-ND 2.0